

Sprenger ,Karl-Josef

Von: Brigitta Marquart-Schad <ms.brigitta@web.de>
Gesendet: Mittwoch, 11. Oktober 2023 13:36
An: Sprenger ,Karl-Josef
Betreff: Aw: AW: AW: Schömbberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Herr Sprenger,

am kommenden Dienstag, 17.10.23 um 9 Uhr (oder 9.05 Uhr, da ist mein Unterricht in Schömbberg zu Ende) würde ich Sie auf dem KZ- Friedhof in Schömbberg erwarten.

Wäre dieser Termin für Sie in Ordnung?

Freundliche Grüße
Brigitta Marquart-Schad

Gesendet: Mittwoch, 11. Oktober 2023 um 10:17 Uhr
Von: "Sprenger ,Karl-Josef" <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>
An: "Brigitta Marquart-Schad" <ms.brigitta@web.de>
Betreff: AW: AW: Schömbberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

Revierförster Maier hat mich in Kenntnis gesetzt dass aus Sicht des Forstes einem Freischneiden nichts im Wege steht.

Mir wäre nun daran gelegen, den Weg selbst einmal in Ihrem Beisein zu begehen, wann wäre dies möglich?

Gerne höre ich von Ihnen.

Freundliche Grüße

Karl-Josef Sprenger

Karl-Josef Sprenger

Bürgermeister

Alte Hauptstraße 7

72355 Schömbberg

Tel. 07427/9402-0

Fax: 07427/9402-24

Mail: bm.sprenger@stadt-schoemberg.de

Von: Brigitta Marquart-Schad <ms.brigitta@web.de>

Gesendet: Samstag, 30. September 2023 13:26

An: Sprenger ,Karl-Josef <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>

Betreff: Aw: AW: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Herr Sprenger,

ihre Frage kann ich Ihnen heute noch nicht beantworten. Darüber entscheidet der Vorstand der Initiative Gedenkstätte

Eckerwald e.V..

Zu gegebener Zeit komme ich dann auf Sie zurück.

Mit Förster Maier habe ich letzte Woche (vor der email von Herrn Eckert) noch einen Besichtigungstermin im Schönhager Loch ausgemacht. Diesen Termin möchten ich jetzt nicht absagen.

Freundliche Grüße

Brigitta Marquart-Schad

Gesendet: Samstag, 30. September 2023 um 11:58 Uhr

Von: "Sprenger ,Karl-Josef" <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>

An: ""Brigitta Marquart-Schad"" <ms.brigitta@web.de>

Betreff: AW: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

bleibt das Projekt für die Initiative dann trotzdem interessant oder wird es aufgegeben, wenn keine Freilegungsarbeiten an den Gräbern möglich sind?

Die Anfrage beim Forst lasse ich weiterlaufen.

Freundliche Grüße und schönes Wochenende

Karl-Josef Sprenger

Karl-Josef Sprenger

Bürgermeister

Alte Hauptstraße 7

72355 Schömberg

Tel. 07427/9402-0

Fax: 07427/9402-24

Mail: bm.sprenger@stadt-schoemberg.de

Von: Brigitta Marquart-Schad <ms.brigitta@web.de>

Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 15:24

An: Sprenger, Karl-Josef <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>

Betreff: Fw: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Herr Sprenger,

anbei die mail von Herrn Eckert.

Freundliche Grüße

Brigitta Marquart-Schad

Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 um 08:58 Uhr

Von: Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de

An: ms.brigitta@web.de

Betreff: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

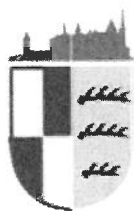
Guten Tag Frau Marquart-Schad,

nachfolgende Antwort hat uns Frau Otto vom Landesamt für 'Denkmalpflege zukommen lassen.
Das Landesamt für Denkmalpflege sieht die Voraussetzungen für eine Ausweisung der Mauerreste im

Schönhager Loch als nicht gegeben an.
Sollten Sie dennoch den Standort öffentlich zugänglich machen wollen, müßten Sie, wie bereits mitgeteilt, dies mit dem Grundstückseigentümer (Gemeinde?) und dem Forst abstimmen.
Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns oder das Regierungspräsidium wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Eckert



Zollernalbkreis

50 Jahre

Landratsamt Zollernalbkreis
Bauen und Naturschutz
Denkmal- und Naturschutz

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Tel.: 07433/92-1342 Fax: 07433/92-1390
E-Mail: naturschutz@zollernalbkreis.de
<https://www.zollernalbkreis.de>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.zollernalbkreis.de/ds-bau

----- Weitergeleitet von Reinhard Eckert/Zollernalbkreis/DE am 28.09.2023 07:17 -----

Von: "Otto, Barbara (RPS)" <Barbara.Otto@rps.bwl.de>
An: "Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de" <Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de>
Kopie: "Baldauf, Judith (RPS)" <Judith.Baldauf@rps.bwl.de>, "Grunert, Iris (RPS)" <Iris.Grunert@rps.bwl.de>
Datum: 27.09.2023 14:33
Betreff: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

IT-Sicherheitshinweis

Diese E-Mail stammt von außerhalb unserer Landkreisverwaltung.
Klicken Sie nicht auf Links und öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie erkennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrter Herr Eckert,

nach unserem Ortstermin und nach Rücksprache im Kreis der Kolleginnen und Kollegen können wir Ihnen unsere fachliche Einschätzung zu den Mauerresten im Schönhager Loch mitteilen:

Nördlich von Schömberg bestand zwischen August 1944 und April 1945 das Konzentrationslager Dautmergen, das zu den zahlreichen Außenlagern des Konzentrationslagers Natzweiler gehörte. Für das sogenannte „Unternehmen Wüste“ mussten die Häftlinge Schwerstarbeit in den Werken zur Verarbeitung des Ölschiefers verrichten. Die ausbeuterische Arbeit sowie die katastrophale Versorgung in den Lagern führte zu einer hohen Sterblichkeitsrate der Häftlinge. Aufgrund der steigenden Zahl der Toten ließen die Nationalsozialisten ein Massengrab im sogenannten Schönhager Loch anlegen, um dort die vielen Toten zu begraben. Das am Hang liegende Massengrab drohte in den östlich daran vorbeifließenden Bach abzurutschen, sodass Häftlinge oberhalb des Baches eine Betonmauer errichten mussten.

Nach 1945 erfolgte auf Veranlassung der französischen Militärregierung die Exhumierung der Toten und ihre Beisetzung auf dem neu angelegten Ehrenfriedhof an der Straße nach Dautmergen. Dieser Ehrenfriedhof ist zum Gedenkort für die Opfer der Konzentrationslager Dautmergen und Schömberg geworden.

An der Stelle des ehemaligen Massengrabes, das nur wenige Monate Bestand hatte, ist lediglich eine U-förmige Betonmauer als Relikt erhalten geblieben. Der geringe Überlieferungsgrad dieses ersten Bestattungsortes lässt keine Ausweisung der obertägigen Reste als Kulturdenkmal der Bau- und Kunstdenkmalpflege zu. Der durch Umbettung entstandene Ehrenfriedhof dagegen dient seit 1945 dem Gedenken an die 1777 Toten der beiden Konzentrationslager Schömberg und Dautmergen. Als Erinnerungsort an die Opfer der Gewaltherrschaft, darunter viele Juden, handelt es sich um ein zentrales Dokument der jüngeren deutschen Geschichte in der Region. Die Gedenkstätte ist zudem ein Zeugnis für den Umgang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und der Erinnerungskultur in der unmittelbaren Nachkriegszeit und Kulturdenkmal aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Otto

Barbara Otto M.A.
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 83.1 Inventarisierung

Dienstort:

Alexanderstraße 48
72072 Tübingen
Telefon: 07071/ 757 2437

E-Mail: barbara.otto@rps.bwl.de

Teilzeit: Mo – Mi, Fr

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt: <http://www.denkmalpflege-bw.de>

Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser Mail erforderlich ist



WAHREWERTE
DENKMALE BADEN-WÜRTTEMBERG

Sprenger ,Karl-Josef

An: Brigitta Marquart-Schad
Betreff: AW: AW: Schömburg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

Revierförster Maier hat mich in Kenntnis gesetzt dass aus Sicht des Forstes einem Freischneiden nichts im Wege steht.

Mir wäre nun daran gelegen, den Weg selbst einmal in Ihrem Beisein zu begehen, wann wäre dies möglich?

Gerne höre ich von Ihnen.

Freundliche Grüße

Karl-Josef Sprenger

Karl-Josef Sprenger
Bürgermeister
Alte Hauptstraße 7
72355 Schömburg
Tel. 07427/9402-0
Fax: 07427/9402-24
Mail: bm.sprenger@stadt-schoemberg.de

Von: Brigitta Marquart-Schad <ms.brigitta@web.de>
Gesendet: Samstag, 30. September 2023 13:26
An: Sprenger ,Karl-Josef <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>
Betreff: Aw: AW: Schömburg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Herr Sprenger,

ihre Frage kann ich Ihnen heute noch nicht beantworten. Darüber entscheidet der Vorstand der Initiative Gedenkstätte Eckerwald e.V..

Zu gegebener Zeit komme ich dann auf Sie zurück.

Mit Förster Maier habe ich letzte Woche (vor der email von Herrn Eckert) noch einen Besichtigungstermin im Schönhager Loch ausgemacht. Diesen Termin möchten ich jetzt nicht absagen.

Freundliche Grüße
Brigitta Marquart-Schad

Gesendet: Samstag, 30. September 2023 um 11:58 Uhr
Von: "Sprenger ,Karl-Josef" <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>
An: "Brigitta Marquart-Schad" <ms.brigitta@web.de>
Betreff: AW: Schömburg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

bleibt das Projekt für die Initiative dann trotzdem interessant oder wird es aufgegeben, wenn keine Freilegungsarbeiten an den Gräbern möglich sind?

Die Anfrage beim Forst lasse ich weiterlaufen.

Freundliche Grüße und schönes Wochenende

Karl-Josef Sprenger

Karl-Josef Sprenger

Bürgermeister

Alte Hauptstraße 7

72355 Schömberg

Tel. 07427/9402-0

Fax: 07427/9402-24

Mail: bm.sprenger@stadt-schoemberg.de

Von: Brigitta Marquart-Schad <ms.brigitta@web.de>

Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 15:24

An: Sprenger, Karl-Josef <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>

Betreff: Fw: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Herr Sprenger,

anbei die mail von Herrn Eckert.

Freundliche Grüße

Brigitta Marquart-Schad

Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 um 08:58 Uhr
Von: Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de
An: ms.brigitta@web.de
Betreff: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

nachfolgende Antwort hat uns Frau Otto vom Landesamt für 'Denkmalpflege zukommen lassen.

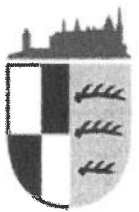
Das Landesamt für Denkmalpflege sieht die Voraussetzungen für eine Ausweisung der Mauerreste im Schönhager Loch als nicht gegeben an.

Sollten Sie dennoch den Standort öffentlich zugänglich machen wollen, müssten Sie, wie bereits mitgeteilt, dies mit dem Grundstückseigentümer (Gemeinde?) und dem Forst abstimmen.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns oder das Regierungspräsidium wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Eckert



Zollernalbkreis

50 Jahre

Landratsamt Zollernalbkreis
Bauen und Naturschutz
Denkmal- und Naturschutz

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Tel.: 07433/92-1342 Fax: 07433/92-1390

E-Mail: naturschutz@zollernalbkreis.de

<https://www.zollernalbkreis.de>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.zollernalbkreis.de/ds-bau

----- Weitergeleitet von Reinhard Eckert/Zollernalbkreis/DE am 28.09.2023 07:17 -----

Von: "Otto, Barbara (RPS)" <Barbara.Otto@rps.bwl.de>
An: "Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de" <Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de>
Kopie: "Baldauf, Judith (RPS)" <Judith.Baldauf@rps.bwl.de>, "Grunert, Iris (RPS)" <Iris.Grunert@rps.bwl.de>
Datum: 27.09.2023 14:33
Betreff: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

IT-Sicherheitshinweis

Diese E-Mail stammt von außerhalb unserer Landkreisverwaltung.
Klicken Sie nicht auf Links und öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie erkennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrter Herr Eckert,

nach unserem Ortstermin und nach Rücksprache im Kreis der Kolleginnen und Kollegen können wir Ihnen unsere fachliche Einschätzung zu den Mauerresten im Schönhager Loch mitteilen:

Nördlich von Schömberg bestand zwischen August 1944 und April 1945 das Konzentrationslager Dautmergen, das zu den zahlreichen Außenlagern des Konzentrationslagers Natzweiler gehörte. Für das sogenannte „Unternehmen Wüste“ mussten die Häftlinge Schwerstarbeit in den Werken zur Verarbeitung des Ölschiefers verrichten. Die ausbeuterische Arbeit sowie die katastrophale Versorgung in den Lagern führte zu einer hohen Sterblichkeitsrate der Häftlinge. Aufgrund der steigenden Zahl der Toten ließen die Nationalsozialisten ein Massengrab im sogenannten Schönhager Loch anlegen, um dort die vielen Toten zu begraben. Das am Hang liegende Massengrab drohte in den östlich daran vorbeifließenden Bach abzurutschen, sodass Häftlinge oberhalb des Baches eine Betonmauer errichten mussten.

Nach 1945 erfolgte auf Veranlassung der französischen Militärregierung die Exhumierung der Toten und ihre Beisetzung auf dem neu angelegten Ehrenfriedhof an der Straße nach Dautmergen. Dieser Ehrenfriedhof ist zum Gedenkort für die Opfer der Konzentrationslager Dautmergen und Schömberg geworden.

An der Stelle des ehemaligen Massengrabes, das nur wenige Monate Bestand hatte, ist lediglich eine U-förmige Betonmauer als Relikt erhalten geblieben. Der geringe Überlieferungsgrad dieses ersten Bestattungsortes lässt keine Ausweisung der obertägigen Reste als Kulturdenkmal der Bau- und Kunstdenkmalpflege zu. Der durch Umbettung entstandene Ehrenfriedhof dagegen dient seit 1945 dem Gedenken an die 1777 Toten der beiden Konzentrationslager Schömberg und Dautmergen. Als Erinnerungsort an die Opfer der Gewaltherrschaft, darunter viele Juden, handelt es sich um ein zentrales Dokument der jüngeren deutschen Geschichte in der Region. Die Gedenkstätte ist zudem ein Zeugnis für den Umgang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und der Erinnerungskultur in der unmittelbaren Nachkriegszeit und Kulturdenkmal aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Otto

Barbara Otto M.A.
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 83.1 Inventarisierung

Dienstsitz:

Alexanderstraße 48
72072 Tübingen
Telefon: 07071/ 757 2437

E-Mail: barbara.otto@rps.bwl.de

Teilzeit: Mo – Mi, Fr

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt: <http://www.denkmalpflege-bw.de>

Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser Mail erforderlich ist



WAHREWERTE
DENKMALE BADEN-WÜRTTEMBERG

Sprenger ,Karl-Josef

An: Brigitta Marquart-Schad
Betreff: AW: Schömburg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

bleibt das Projekt für die Initiative dann trotzdem interessant oder wird es aufgegeben, wenn keine Freilegungsarbeiten an den Gräbern möglich sind?

Die Anfrage beim Forst lasse ich weiterlaufen.

Freundliche Grüße und schönes Wochenende

Karl-Josef Sprenger

Karl-Josef Sprenger
Bürgermeister
Alte Hauptstraße 7
72355 Schömburg
Tel. 07427/9402-0
Fax: 07427/9402-24
Mail: bm.sprenger@stadt-schoemberg.de

Von: Brigitta Marquart-Schad <ms.brigitta@web.de>
Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 15:24
An: Sprenger ,Karl-Josef <BM.Sprenger@stadt-schoemberg.de>
Betreff: Fw: Schömburg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Herr Sprenger,

anbei die mail von Herrn Eckert.

Freundliche Grüße
Brigitta Marquart-Schad

Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 um 08:58 Uhr
Von: Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de
An: ms.brigitta@web.de
Betreff: Schömburg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

nachfolgende Antwort hat uns Frau Otto vom Landesamt für 'Denkmalpflege zukommen lassen.
Das Landesamt für Denkmalpflege sieht die Voraussetzungen für eine Ausweisung der Mauerreste im Schönhager Loch als nicht gegeben an.
Sollten Sie dennoch den Standort öffentlich zugänglich machen wollen, müssten Sie, wie bereits mitgeteilt, dies mit dem Grundstückseigentümer (Gemeinde?) und dem Forst abstimmen.
Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns oder das Regierungspräsidium wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Eckert



Zollernalbkreis

50 Jahre

Landratsamt Zollernalbkreis
Bauen und Naturschutz
Denkmal- und Naturschutz

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Tel.: 07433/92-1342 Fax: 07433/92-1390

E-Mail: naturschutz@zollernalbkreis.de

<https://www.zollernalbkreis.de>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.zollernalbkreis.de/ds-bau

----- Weitergeleitet von Reinhard Eckert/Zollernalbkreis/DE am 28.09.2023 07:17 -----

Von: "Otto, Barbara (RPS)" <Barbara.Otto@rps.bwl.de>
An: "Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de" <Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de>
Kopie: "Baldauf, Judith (RPS)" <Judith.Baldauf@rps.bwl.de>, "Grunert, Iris (RPS)" <Iris.Grunert@rps.bwl.de>
Datum: 27.09.2023 14:33
Betreff: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

IT-Sicherheitshinweis

Diese E-Mail stammt von außerhalb unserer Landkreisverwaltung. Klicken Sie nicht auf Links und öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie erkennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrter Herr Eckert,

nach unserem Ortstermin und nach Rücksprache im Kreis der Kolleginnen und Kollegen können wir Ihnen unsere fachliche Einschätzung zu den Mauerresten im Schönhager Loch mitteilen:

Nördlich von Schömberg bestand zwischen August 1944 und April 1945 das Konzentrationslager Dautmergen, das zu den zahlreichen Außenlagern des Konzentrationslagers Natzweiler gehörte. Für das sogenannte „Unternehmen Wüste“ mussten die Häftlinge Schwerstarbeit in den Werken zur Verarbeitung des Ölschiefers verrichten. Die ausbeuterische Arbeit sowie die katastrophale Versorgung in den Lagern führte zu einer hohen Sterblichkeitsrate der Häftlinge. Aufgrund der steigenden Zahl der Toten ließen die Nationalsozialisten ein Massengrab im sogenannten Schönhager Loch anlegen, um dort die vielen Toten zu begraben. Das am Hang liegende Massengrab drohte in den östlich daran vorbeifließenden Bach abzurutschen, sodass Häftlinge oberhalb des Baches eine Betonmauer errichten mussten.

Nach 1945 erfolgte auf Veranlassung der französischen Militärregierung die Exhumierung der Toten und ihre Beisetzung auf dem neu angelegten Ehrenfriedhof an der Straße nach Dautmergen. Dieser Ehrenfriedhof ist zum Gedenkort für die Opfer der Konzentrationslager Dautmergen und Schömberg geworden.

An der Stelle des ehemaligen Massengraves, das nur wenige Monate Bestand hatte, ist lediglich eine U-förmige Betonmauer als Relikt erhalten geblieben. Der geringe Überlieferungsgrad dieses ersten Bestattungsortes lässt keine Ausweisung der obertägigen Reste als Kulturdenkmal der Bau- und Kunstdenkmalpflege zu. Der durch Umbettung entstandene Ehrenfriedhof dagegen dient seit 1945 dem

Gedenken an die 1777 Toten der beiden Konzentrationslager Schöenberg und Dautmergen. Als Erinnerungsort an die Opfer der Gewaltherrschaft, darunter viele Juden, handelt es sich um ein zentrales Dokument der jüngeren deutschen Geschichte in der Region. Die Gedenkstätte ist zudem ein Zeugnis für den Umgang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und der Erinnerungskultur in der unmittelbaren Nachkriegszeit und Kulturdenkmal aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Otto

Barbara Otto M.A.
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 83.1 Inventarisierung

Dienstsitz:

Alexanderstraße 48

72072 Tübingen

Telefon: 07071/ 757 2437

E-Mail: barbara.otto@rps.bwl.de

Teilzeit: Mo – Mi, Fr

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt: <http://www.denkmalpflege-bw.de>

Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser Mail erforderlich ist



WAHREWERTE
DENKMALE BADEN-WÜRTTEMBERG

Sprenger ,Karl-Josef

Von: Brigitta Marquart-Schad <ms.brigitta@web.de>
Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 15:24
An: Sprenger ,Karl-Josef
Betreff: Fw: Schömbberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Herr Sprenger,

anbei die mail von Herrn Eckert.

Freundliche Grüße
Brigitta Marquart-Schad

Gesendet: Donnerstag, 28. September 2023 um 08:58 Uhr
Von: Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de
An: ms.brigitta@web.de
Betreff: Schömbberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

Guten Tag Frau Marquart-Schad,

nachfolgende Antwort hat uns Frau Otto vom Landesamt für 'Denkmalpflege zukommen lassen.
Das Landesamt für Denkmalpflege sieht die Voraussetzungen für eine Ausweisung der Mauerreste im Schönhager Loch als nicht gegeben an.
Sollten Sie dennoch den Standort öffentlich zugänglich machen wollen, müßten Sie, wie bereits mitgeteilt, dies mit dem Grundstückseigentümer (Gemeinde?) und dem Forst abstimmen.
Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns oder das Regierungspräsidium wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Eckert



Zollernalbkreis
50 Jahre

Landratsamt Zollernalbkreis
Bauen und Naturschutz
Denkmal- und Naturschutz

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Tel.: 07433/92-1342 Fax: 07433/92-1390
E-Mail: naturschutz@zollernalbkreis.de
<https://www.zollernalbkreis.de>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.zollernalbkreis.de/ds-bau

----- Weitergeleitet von Reinhard Eckert/Zollernalbkreis/DE am 28.09.2023 07:17 -----

Von: "Otto, Barbara (RPS)" <Barbara.Otto@rps.bwl.de>

An: "Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de" <Reinhard.Eckert@Zollernalbkreis.de>
Kopie: "Baldauf, Judith (RPS)" <Judith.Baldauf@rps.bwl.de>, "Grunert, Iris (RPS)" <Iris.Grunert@rps.bwl.de>
Datum: 27.09.2023 14:33
Betreff: Schömberg, KZ Dautmergen, Mauerrest Schönhager Loch

IT-Sicherheitshinweis

Diese E-Mail stammt von außerhalb unserer Landkreisverwaltung. Klicken Sie nicht auf Links und öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie erkennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrter Herr Eckert,

nach unserem Ortstermin und nach Rücksprache im Kreis der Kolleginnen und Kollegen können wir Ihnen unsere fachliche Einschätzung zu den Mauerresten im Schönhager Loch mitteilen:

Nördlich von Schömberg bestand zwischen August 1944 und April 1945 das Konzentrationslager Dautmergen, das zu den zahlreichen Außenlagern des Konzentrationslagers Natzweiler gehörte. Für das sogenannte „Unternehmen Wüste“ mussten die Häftlinge Schwerstarbeit in den Werken zur Verarbeitung des Ölschiefers verrichten. Die ausbeuterische Arbeit sowie die katastrophale Versorgung in den Lagern führte zu einer hohen Sterblichkeitsrate der Häftlinge. Aufgrund der steigenden Zahl der Toten ließen die Nationalsozialisten ein Massengrab im sogenannten Schönhager Loch anlegen, um dort die vielen Toten zu begraben. Das am Hang liegende Massengrab drohte in den östlich daran vorbeifließenden Bach abzurutschen, sodass Häftlinge oberhalb des Baches eine Betonmauer errichten mussten.

Nach 1945 erfolgte auf Veranlassung der französischen Militärregierung die Exhumierung der Toten und ihre Beisetzung auf dem neu angelegten Ehrenfriedhof an der Straße nach Dautmergen. Dieser Ehrenfriedhof ist zum Gedenkort für die Opfer der Konzentrationslager Dautmergen und Schömberg geworden.

An der Stelle des ehemaligen Massengrabes, das nur wenige Monate Bestand hatte, ist lediglich eine U-förmige Betonmauer als Relikt erhalten geblieben. Der geringe Überlieferungsgrad dieses ersten Bestattungsortes lässt keine Ausweisung der obertägigen Reste als Kulturdenkmal der Bau- und Kunstdenkmalpflege zu. Der durch Umbettung entstandene Ehrenfriedhof dagegen dient seit 1945 dem Gedenken an die 1777 Toten der beiden Konzentrationslager Schömberg und Dautmergen. Als Erinnerungsort an die Opfer der Gewaltherrschaft, darunter viele Juden, handelt es sich um ein zentrales Dokument der jüngeren deutschen Geschichte in der Region. Die Gedenkstätte ist zudem ein Zeugnis für den Umgang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und der Erinnerungskultur in der unmittelbaren Nachkriegszeit und Kulturdenkmal aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Otto

Barbara Otto M.A.
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 83.1 Inventarisierung

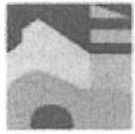
Dienstszitz:
Alexanderstraße 48
72072 Tübingen
Telefon: 07071/ 757 2437

E-Mail: barbara.otto@rps.bwl.de

Teilzeit: Mo – Mi, Fr

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt: <http://www.denkmalpflege-bw.de>

Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser Mail erforderlich ist



WAHREWERTE
DENKMALE BADEN-WÜRTTEMBERG

